

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 06/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Juni 2011

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 06/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Juli 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2010	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2011

Merkmal	2011			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Juni	Mai	April		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	137 674	140 881	147 886	- 4 325	- 3,0
Frauen.....	63 921	64 586	66 849	- 1 054	- 1,6
Männer.....	73 753	76 295	81 037	- 3 271	- 4,2
15 bis unter 20 Jahre.....	1 377	1 398	1 428	- 159	- 10,4
15 bis unter 25 Jahre.....	12 301	12 829	13 904	- 1 849	- 13,1
55 bis unter 65 Jahre.....	29 052	29 285	30 077	1 447	5,2
Ausländer.....	4 029	4 005	4 086	16	0,4
Arbeitslose.....	137 674	140 881	147 886	- 4 325	- 3,0
Cottbus.....	32 962	34 326	36 131	- 1 391	- 4,0
Eberswalde.....	20 446	20 411	20 899	718	3,6
Frankfurt (Oder).....	24 122	25 090	26 631	- 1 671	- 6,5
Neuruppin.....	30 407	30 677	32 105	- 508	- 1,6
Potsdam.....	29 737	30 377	32 120	- 1 473	- 4,7
Arbeitslose Frauen.....	63 921	64 586	66 849	- 1 054	- 1,6
Cottbus.....	15 826	16 219	16 868	- 460	- 2,8
Eberswalde.....	9 448	9 361	9 536	376	4,1
Frankfurt (Oder).....	11 031	11 361	11 826	- 512	- 4,4
Neuruppin.....	14 332	14 265	14 687	- 137	- 0,9
Potsdam.....	13 284	13 380	13 932	- 321	- 2,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,3	10,5	11,0	- 0,3	x
Frauen.....	10,0	10,1	10,4	- 0,1	x
Männer.....	10,5	10,9	11,6	- 0,5	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,4	5,5	4,3	0,8	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,5	9,9	10,0	- 0,7	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,2	13,3	14,7	- 0,3	x
Ausländer.....	19,0	18,9	18,2	1,2	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,5	11,7	12,3	- 0,3	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	32 962	– 1 364	– 4,0	– 1 391	– 4,0
Eberswalde.....	20 446	35	0,2	718	3,6
Frankfurt (Oder).....	24 122	– 968	– 3,9	– 1 671	– 6,5
Neuruppin.....	30 407	– 270	– 0,9	– 508	– 1,6
Potsdam.....	29 737	– 640	– 2,1	– 1 473	– 4,7
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 374	– 103	– 1,9	219	4,2
Cottbus.....	6 954	– 264	– 3,7	92	1,3
Frankfurt (Oder).....	4 314	– 57	– 1,3	– 56	– 1,3
Potsdam.....	6 228	– 196	– 3,1	– 442	– 6,6
Barnim.....	9 295	– 264	– 2,8	198	2,2
Dahme-Spreewald.....	5 985	– 307	– 4,9	– 427	– 6,7
Elbe-Elster.....	7 879	– 185	– 2,3	– 391	– 4,7
Havelland.....	7 490	– 48	– 0,6	– 232	– 3,0
Märkisch-Oderland.....	10 591	– 505	– 4,6	– 883	– 7,7
Oberhavel.....	10 234	– 100	– 1,0	– 181	– 1,7
Oberspreewald-Lausitz.....	9 249	– 356	– 3,7	– 372	– 3,9
Oder-Spree.....	9 217	– 406	– 4,2	– 732	– 7,4
Ostprignitz-Ruppin.....	6 498	– 164	– 2,5	– 381	– 5,5
Potsdam-Mittelmark.....	7 425	– 81	– 1,1	– 171	– 2,3
Prignitz.....	6 185	42	0,7	286	4,8
Spree-Neiße.....	6 864	– 333	– 4,6	– 578	– 7,8
Teltow-Fläming.....	6 741	– 179	– 2,6	– 794	– 10,5
Uckermark.....	11 151	299	2,8	520	4,9
Land Brandenburg	137 674	– 3 207	– 2,3	– 4 325	– 3,0

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juni		Mai 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose	137 674	141 999	140 881	– 2,3	– 3,0
Frauen.....	63 921	64 975	64 586	– 1,0	– 1,6
Männer.....	73 753	77 024	76 295	– 3,3	– 4,2
15 bis unter 20 Jahre.....	1 377	1 536	1 398	– 1,5	– 10,4
15 bis unter 25 Jahre.....	12 301	14 150	12 829	– 4,1	– 13,1
55 bis unter 65 Jahre.....	29 052	27 605	29 285	– 0,8	5,2
Ausländer.....	4 029	4 013	4 005	0,6	0,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,3	10,6	10,5	x	x
Frauen.....	10,0	10,1	10,1	x	x
Männer.....	10,5	11,0	10,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,4	4,6	5,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,5	10,2	9,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,2	13,5	13,3	x	x
Ausländer.....	19,0	17,8	18,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,5	11,8	11,7	x	x
Cottbus					
Arbeitslose	32 962	34 353	34 326	– 4,0	– 4,0
Frauen.....	15 826	16 286	16 219	– 2,4	– 2,8
Männer.....	17 136	18 067	18 107	– 5,4	– 5,2
15 bis unter 20 Jahre.....	273	306	299	– 8,7	– 10,8
15 bis unter 25 Jahre.....	2 734	3 315	2 925	– 6,5	– 17,5
55 bis unter 65 Jahre.....	7 190	7 229	7 370	– 2,4	– 0,5
Ausländer.....	777	758	768	1,2	2,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,1	12,5	12,6	x	x
Frauen.....	12,5	12,6	12,8	x	x
Männer.....	11,8	12,3	12,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,1	4,3	5,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,3	11,3	11,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,5	16,6	15,9	x	x
Ausländer.....	17,9	16,5	17,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,5	13,9	14,1	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose	20 446	19 728	20 411	0,2	3,6
Frauen.....	9 448	9 072	9 361	0,9	4,1
Männer.....	10 998	10 656	11 050	– 0,5	3,2
15 bis unter 20 Jahre.....	268	255	281	– 4,6	5,1
15 bis unter 25 Jahre.....	2 009	2 127	2 082	– 3,5	– 5,5
55 bis unter 65 Jahre.....	4 320	3 795	4 242	1,8	13,8
Ausländer.....	511	461	495	3,2	10,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,5	12,2	12,5	x	x
Frauen.....	12,1	11,7	12,0	x	x
Männer.....	12,9	12,6	13,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,4	6,2	8,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,8	12,6	13,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,4	14,8	15,1	x	x
Ausländer.....	27,2	23,9	26,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,9	13,5	13,9	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juni		Mai 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose	24 122	25 793	25 090	- 3,9	- 6,5
Frauen.....	11 031	11 543	11 361	- 2,9	- 4,4
Männer.....	13 091	14 250	13 729	- 4,6	- 8,1
15 bis unter 20 Jahre.....	226	290	230	- 1,7	- 22,1
15 bis unter 25 Jahre.....	2 106	2 591	2 252	- 6,5	- 18,7
55 bis unter 65 Jahre.....	5 175	4 956	5 320	- 2,7	4,4
Ausländer.....	875	860	873	0,2	1,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,3	11,0	10,8	x	x
Frauen.....	9,9	10,2	10,2	x	x
Männer.....	10,8	11,8	11,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,5	5,1	5,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,5	10,8	10,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,0	13,4	13,3	x	x
Ausländer.....	26,0	22,8	25,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,5	12,2	12,0	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose	30 407	30 915	30 677	- 0,9	- 1,6
Frauen.....	14 332	14 469	14 265	0,5	- 0,9
Männer.....	16 075	16 446	16 412	- 2,1	- 2,3
15 bis unter 20 Jahre.....	243	295	225	8,0	- 17,6
15 bis unter 25 Jahre.....	2 515	2 723	2 569	- 2,1	- 7,6
55 bis unter 65 Jahre.....	6 293	5 985	6 244	0,8	5,1
Ausländer.....	625	577	601	4,0	8,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	10,5	10,7	10,6	x	x
Frauen.....	10,3	10,4	10,3	x	x
Männer.....	10,6	10,9	10,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,2	3,9	3,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,1	9,0	9,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	13,5	14,0	13,4	x	x
Ausländer.....	17,3	15,6	16,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	11,6	11,8	11,7	x	x
Potsdam					
Arbeitslose	29 737	31 210	30 377	- 2,1	- 4,7
Frauen.....	13 284	13 605	13 380	- 0,7	- 2,4
Männer.....	16 453	17 605	16 997	- 3,2	- 6,5
15 bis unter 20 Jahre.....	367	390	363	1,1	- 5,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 937	3 394	3 001	- 2,1	- 13,5
55 bis unter 65 Jahre.....	6 074	5 640	6 109	- 0,6	7,7
Ausländer.....	1 241	1 357	1 268	- 2,1	- 8,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	7,8	8,3	8,0	x	x
Frauen.....	7,3	7,5	7,3	x	x
Männer.....	8,4	9,0	8,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,1	4,4	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	7,9	8,7	8,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	10,2	10,1	10,2	x	x
Ausländer.....	15,6	16,0	15,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	8,8	9,2	8,9	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Dezember 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2010	2009		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	12 602	19 171	– 6 569	– 34,3
Frauen.....	2 360	3 322	– 962	– 29,0
Männer.....	10 242	15 849	– 5 607	– 35,4
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	3 485	9 752	– 6 267	– 64,3
26 bis 50 %.....	4 358	5 956	– 1 598	– 26,8
51 bis 75 %.....	2 713	1 298	1 415	109,0
76 bis 99 %.....	1 325	1 570	– 245	– 15,6
100 %.....	8	4	4	100
Kurzarbeiter.....	12 602	19 171	– 6 569	– 34,3
Cottbus.....	2 544	3 837	– 1 293	– 33,7
Eberswalde.....	1 366	1 931	– 565	– 29,3
Frankfurt (Oder).....	2 368	2 635	– 267	– 10,1
Neuruppin.....	2 953	4 335	– 1 382	– 31,9
Potsdam.....	3 371	6 433	– 3 062	– 47,6
Männer.....	10 242	15 849	– 5 607	– 35,4
Cottbus.....	2 101	3 043	– 942	– 31,0
Eberswalde.....	1 035	1 571	– 536	– 34,1
Frankfurt (Oder).....	1 676	2 114	– 438	– 20,7
Neuruppin.....	2 497	3 497	– 1 000	– 28,6
Potsdam.....	2 933	5 624	– 2 691	– 47,8
Frauen.....	2 360	3 322	– 962	– 29,0
Cottbus.....	443	794	– 351	– 44,2
Eberswalde.....	331	360	– 29	– 8,1
Frankfurt (Oder).....	692	521	171	32,8
Neuruppin.....	456	838	– 382	– 45,6
Potsdam.....	438	809	– 371	– 45,9
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 640	1 939	– 299	– 15,4

1 Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

2 Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	5 275	1 100	578	785	1 073	1 739
Zugang seit Jahresbeginn.....	29 637	6 376	3 273	4 727	5 518	9 743
Bestand am Monatsende.....	10 832	2 403	1 152	1 619	2 195	3 463
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	6 793	1 766	882	1 131	1 157	1 857
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 373	421	314	531	544	563
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II.....	13 486	2 682	1 699	3 023	3 353	2 729
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	4 562	742	926	718	1 249	927

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zkT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zkT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 374	2 444	2 930	201	65	566	1 079	14,0	13,5	14,5	15,6
Cottbus.....	6 954	3 194	3 760	341	90	800	1 208	12,9	12,2	13,4	14,3
Frankfurt (Oder).....	4 314	1 967	2 347	279	21	333	833	13,4	12,5	14,1	14,9
Potsdam.....	6 228	2 695	3 533	594	84	627	938	7,5	6,5	8,4	8,3
Barnim.....	9 295	4 089	5 206	298	140	1 006	1 817	9,9	8,9	10,8	11,0
Dahme-Spreewald.....	5 985	2 777	3 208	195	72	548	1 333	7,0	6,7	7,1	7,8
Elbe-Elster.....	7 879	3 919	3 960	109	76	691	1 804	13,4	14,7	12,4	15,0
Havelland.....	7 490	3 496	3 994	176	71	589	1 633	9,1	8,9	9,3	10,1
Märkisch-Oderland.....	10 591	4 709	5 882	283	97	879	2 271	10,3	9,5	11,0	11,5
Oberhavel.....	10 234	4 768	5 466	276	55	841	2 193	9,3	9,0	9,6	10,3
Oberspreewald-Lausitz.....	9 249	4 464	4 785	154	76	664	2 001	14,4	15,2	13,7	16,1
Oder-Spree.....	9 217	4 355	4 862	313	108	894	2 071	9,4	9,3	9,5	10,4
Ostprignitz-Ruppin.....	6 498	3 056	3 442	110	51	552	1 186	11,8	11,7	11,8	13,0
Potsdam-Mittelmark.....	7 425	3 278	4 147	149	80	720	1 783	6,8	6,2	7,3	7,6
Prignitz.....	6 185	3 012	3 173	63	66	533	1 281	14,4	15,2	13,8	16,1
Spree-Neiße.....	6 864	3 321	3 543	126	16	410	1 695	10,1	10,3	9,9	11,2
Teltow-Fläming.....	6 741	3 018	3 723	149	81	645	1 423	7,6	7,2	7,9	8,5
Uckermark.....	11 151	5 359	5 792	213	128	1 003	2 503	16,1	16,6	15,7	17,7
Land Brandenburg	137 674	63 921	73 753	4 029	1 377	12 301	29 052	10,3	10,0	10,5	11,5

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juni 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 374	981	505	476	4 393	1 939	2 454
Cottbus.....	6 954	1 459	708	751	5 495	2 486	3 009
Frankfurt (Oder).....	4 314	824	393	431	3 490	1 574	1 916
Potsdam.....	6 228	1 550	707	843	4 678	1 988	2 690
Barnim.....	9 295	2 397	1 102	1 295	6 898	2 987	3 911
Dahme-Spreewald.....	5 985	1 779	856	923	4 206	1 921	2 285
Elbe-Elster.....	7 879	2 101	1 176	925	5 778	2 743	3 035
Havelland.....	7 490	2 332	1 202	1 130	5 158	2 294	2 864
Märkisch-Oderland.....	10 591	2 876	1 360	1 516	7 715	3 349	4 366
Oberhavel.....	10 234	2 920	1 408	1 512	7 314	3 360	3 954
Oberspreewald-Lausitz.....	9 249	2 161	1 201	960	7 088	3 263	3 825
Oder-Spree.....	9 217	2 679	1 346	1 333	6 538	3 009	3 529
Ostprignitz-Ruppin.....	6 498	1 717	857	860	4 781	2 199	2 582
Potsdam-Mittelmark.....	7 425	2 433	1 184	1 249	4 992	2 094	2 898
Prignitz.....	6 185	1 595	885	710	4 590	2 127	2 463
Spree-Neiße.....	6 864	2 354	1 225	1 129	4 510	2 096	2 414
Teltow-Fläming.....	6 741	1 946	953	993	4 795	2 065	2 730
Uckermark.....	11 151	2 305	1 163	1 142	8 846	4 196	4 650
Land Brandenburg	137 674	36 409	18 231	18 178	101 265	45 690	55 575

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juni 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
					SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent				
Baden-Württemberg.....	217 154	– 48 251	– 18,2	84 546	132 608	3,9	4,3	
Bayern.....	234 845	– 44 268	– 15,9	101 032	133 813	3,5	4,0	
Berlin.....	230 399	2 001	0,9	37 794	192 605	13,3	15,6	
Brandenburg.....	137 674	– 4 325	– 3,0	36 409	101 265	10,3	11,5	
Bremen.....	37 496	– 1 238	– 3,2	6 218	31 278	11,6	12,6	
Hamburg.....	71 910	– 1 636	– 2,2	19 017	52 893	7,7	8,9	
Hessen.....	181 258	– 14 080	– 7,2	53 210	128 048	5,8	6,5	
Mecklenburg-Vorpommern.....	101 533	1 612	1,6	24 975	76 558	11,9	13,1	
Niedersachsen.....	267 350	– 23 425	– 8,1	74 637	192 713	6,7	7,4	
Nordrhein-Westfalen.....	720 719	– 52 331	– 6,8	174 707	546 012	8,0	8,8	
Rheinland-Pfalz.....	107 430	– 8 997	– 7,7	38 177	69 253	5,1	5,7	
Saarland.....	33 765	– 3 149	– 8,5	9 115	24 650	6,6	7,3	
Sachsen ¹	219 222	– 25 918	– 10,6	52 304	166 918	10,3	11,4	
Sachsen-Anhalt ¹	133 972	– 14 049	– 9,5	32 906	101 066	11,2	12,1	
Schleswig-Holstein.....	99 715	– 2 438	– 2,4	29 126	70 589	7,0	7,8	
Thüringen.....	98 899	– 14 024	– 12,4	29 967	68 932	8,4	9,3	
Bundesrepublik Deutschland¹	2 893 341	– 254 516	– 8,1	804 140	2 089 201	6,9	7,7	
Bundesgebiet Ost ¹	921 699	– 54 703	– 5,6	214 355	707 344	10,9	12,2	
Bundesgebiet West.....	1 971 642	– 199 813	– 9,2	589 785	1 381 857	5,8	6,5	

¹ Vorjahresvergleich für Deutschland / Bundesgebiet Ost eingeschränkt bzw. für Sachsen / Sachsen-Anhalt wegen Trägergebietsreform nicht sinnvoll

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de